

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Gemeinnützigen Vereins Kücknitz e.V.

Montag, 07.03.2016 um 19:00 Uhr im Gemeinschaftshaus Rangenberg, Im Brunskroog 61

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend: 73 Personen lt. Anwesenheitsliste (davon wahlberechtigt: 48 Mitglieder)

1.1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Herr Sewe begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Ehrenvorsitzenden Werner Macziewy, die Ehrenmitglied Hilma Wilmer und Hans-Rathje Reimers, die Bürgerschaftsmitglieder Jörn Puhle und Oliver Prieur (mit kleiner Verspätung erschienen), sowie Vertreter der Vereine, Verbände, Feuerwehr und Kirchen aus Kücknitz und Frau Hötsch vom Wochenspiegel (Presse).

1.2. Eröffnung

Herr Sewe stellt fest, dass die Einladung für die Jahreshauptversammlung fristgerecht erfolgte, so dass die Versammlung mit 48 stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig ist. Anträge zur Tagesordnung sind keine eingegangen. Der Jahresbericht, der Kassenbericht und das Protokoll 2015 liegen aus.

2. Mitteilungen und Ehrungen

2.1. Im Gedenken an die 2015 verstorbenen Mitglieder Eva-Marie Franck, Gerd Hormann, Ruth Lehmann-Arndt, Wolfram Lewin, Jutta Richter und Robert Richter erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

2.2. Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder

Für 40-jährige Mitgliedschaft im GMVK werden geehrt: Jörg Vorwerk und Jörg Knölcke (nicht anwesend). Neben einer Urkunde überreicht Georg Sewe zusätzlich ein Buchgeschenk.

Für 60-jährige Mitgliedschaft: Hubertusgilde Kücknitz von 1954 e.V. – vertreten durch den 1. Vorsitzenden Herrn Peter Müller, der aus den Händen von Georg Sewe eine Ehrenurkunde für den Verein erhält.

2.3. Neue Mitglieder im GMV

Eintritte 2015: Lothar Budnik, Andrea De Vos, Raphael De Vos, Fikri Dogan, Daniela Dunkel, Margrit Finke, Irmgard Grams, Klaus-Dieter Grams, Regine Groß, Wilfried Groß, Reiner Hinz, Stephan Jensen, Peter Kinnert, Bernd Klüver, Lydia Klüver, Martin Krause, Wolfgang Krehnke, Ralf-Peter Lindenau, Dieter Magath, Hermann Mews, Herbert Nevermann, Antje Peters-Hirth, Jens-Michael Schmilgeit, Wolfgang Schulze, Martin Tessmann, Birgit Wendländer-Schulze, Susanne Wendt, Thomas Wendt, Freiwillige Feuerwehr Siems, TSV Siems e.V., IG Rangenberg e.V.

Eintritte 2016: Rudolf Busch, Jennifer Krüger, Liane Rüter, Mariana Wahdany

Mitgliederstand am 31.12.2015: 302 Mitglieder (aktuell 306)

3. Jahresbericht 2015 - liegt schriftlich aus (und wird kurzfristig im Internet veröffentlicht)

3.1. Jahresbericht 2015 – mündlicher Teil

3.2. Flüchtlinge in Kücknitz

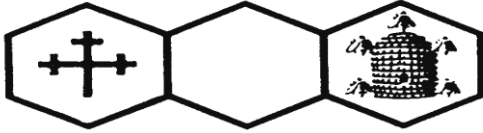
Herr Senator Schindler hat uns im vergangenen Jahr hier einen Überblick über die Situation und Planung in Kücknitz gegeben. In der Zwischenzeit ist die Bebauung des alten Festplatzes zur Unterbringung der Flüchtlinge abgeschlossen und die Häuser sind bewohnt. Bei Auf- und Abbau des Adventsmarktes wurden wir von einigen jungen Bewohnern aktiv und kompetent unterstützt!

3.3. Stadtteilentwicklung

Der Radweg an der Travemünder Landstraße wurde bis zum Bahnhof erneuert, in der Dummersdorfer Straße steht die angekündigte Maßnahme noch aus.

Der Kücknitzer Aldi-Markt wird komplett erneuert, Herr Stritzke wird am Abend über den Ablauf und Details in seinem anschließenden Vortrag ausführlich informieren.

Das Fotogeschäft am Kirchplatz haben wir als Folge der Schließung des Stadtteilbüros leider verloren. Hier wird sich jetzt ein Café niederlassen.



Für das geschlossene Stadtteilbüro ist entgegen der politischen Ankündigung kein Ersatz in der Bücherei geschaffen worden. Es waren leere Versprechungen. Das in den letzten Jahren durch große private Initiative entstandene Kleinod, das Forsthaus Waldhusen, steht nach der vorübergehenden Schließung wieder als Veranstaltungslocation zur Verfügung.

3.4. Kirchplatz / Advent

Der Adventsmarkt wurde im vergangenen Jahr wieder vom GMVK und der Kirchengemeinde Kücknitz veranstaltet. Der Erlös von 2.500 EUR soll in Kürze der Diakonie für die Flüchtlingsunterkunft auf der Festwiese übergeben werden.

Die Kirchengemeinde wird sich als Mitveranstalter des Adventmarktes zurückziehen, die Beteiligung nach Ihren Möglichkeiten soll bleiben.

3.5. „Erinnerungsprojekt Pöppendorf“

Das vom GMVK federführend betriebene Projekt ist mit der Aufstellung des Hinweisschildes in Waldhusen und des Förderantrag bei Possehl auf dem Weg gebracht worden. Am 20. Juni wurde in Waldhusen das Projekt öffentlich präsentiert. Dank der großzügigen Spende der Possehl-Stiftung konnte bereits der Internetauftritt erstellt werden. Es wurde eine zusätzliche Präsenz für das Projekt geschaffen. Zur Zeit läuft die Aufarbeitung der Zeitzeugenberichte. In einer späteren Phase soll das Lager bzw. eine Nissenhütte optisch sichtbar gemacht werden.

3.6. Gemeinnütziger Verein Siems

Der GMVK führt die Siemser Traditionsveranstaltungen, das Aalfrühstück mit den Vorständen der Lübecker Gemeinnützigen Vereinen sowie das Kinderfest mit dem TSV Siems, weiter.

3.7. Allgemeines

Der Vorstand befasste sich im abgelaufenen Jahr mit vielen Kücknitzer Projekten, die zügig erledigt wurden oder schon in diesem Jahr in Angriff genommen sind. Mit finanzieller Unterstützung für die verschiedenen Kücknitzer Vereine und Verbände konnten wir wie immer helfend eingreifen. Im Zeichen einer seit Jahren anhaltenden desolaten Finanzlage der Stadt, mit Kürzungen der finanziellen Zuwendungen auch für die Kücknitzer Vereine und Verbände, wird der GMVK immer häufiger um Unterstützung gebeten.

Die Arbeit des GMVK für den Stadtteil Kücknitz und seiner Bürger wird von den Kücknitzern und von den entscheidenden Gremien in der Stadt anerkannt und gewürdigt. Von der Presse wird die Meinung des GMVK zu wichtigen Kücknitzer Problemen erfragt und veröffentlicht. Andererseits hat auch der GMVK bisher bei der Presse immer ein offenes Ohr für seine Kücknitzer Sorgen gefunden. An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand des GMVK bei der Verwaltung und bei der Presse für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung. Abschließend bittet der 1. Vorsitzende noch einmal eindringlich für die Arbeit des GMVK zu werben und neue Mitglieder zu gewinnen. Durch die Mitgliedschaft zeigt jeder seine nachhaltige Solidarität und Verbundenheit mit Kücknitz.

4. Kassenbericht

Die Kassenwartin Roswitha Hennrich erläutert den Anwesenden den Kassenbericht 2015.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Peter Spiess und Karina Mußmann geprüft. Herr Spiess erklärt, ein einwandfrei geführtes Kassenbuch vorgefunden zu haben. Unregelmäßigkeiten fanden sich nicht.

6. Entlastung des Vorstandes

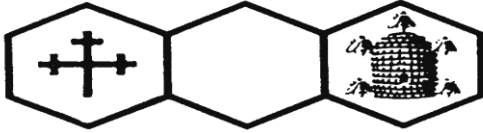
Herr Spiess beantragt die Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes.

Die Entlastung erfolgt einstimmig. Die Versammlung dankt den Vorstandsmitgliedern.

7. Wahlen

Folgende Wahlen auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung:

- | | | | |
|------------------|--------|----------------|--|
| 2. Vorsitzende | bisher | Birgid Trantow | einstimmig wiedergewählt und die Wahl angenommen |
| 2. Schriftführer | bisher | Claudia Barck | einstimmig wiedergewählt und die Wahl angenommen |



Gemeinnütziger Verein Kücknitz e.V.

Tochterverein der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit gegr. 1789

1. Kassenwartin	bisher	Roswitha Henrich	einstimmig wiedergewählt und die Wahl angenommen
1. Beisitzerin	bisher	Sabine Scholz	einstimmig wiedergewählt und die Wahl angenommen
3. Beisitzer	bisher	Michael Lüdeman	einstimmig wiedergewählt und die Wahl angenommen

8. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2016 (zugesandt)

Der Haushaltsplan 2016 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt

9. Wahl der Kassenprüfer

1. Kassenprüfer: Karina Mußmann	turnusgemäß aufgerückt
2. Kassenprüfer: Jörn Puhle	einstimmig gewählt

10. Berichte und Aussprachen

10.1. Projekt Pöppendorfer Lager, Infotafel, Führungen, neue Internetpräsenz

Thema wurde bereits in TOP 3.6 erörtert

10.2. Weiterführung Kinderfest ehemals GMV Siems/TSV Siems

siehe hierzu TOP 3.7

10.3. Kücknitz(er)Leben

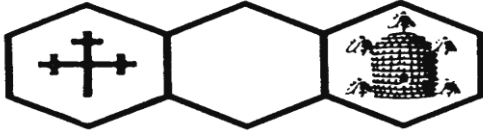
das Stadtteilmagazin ist finanziell mit sehr geringen Mitteln ausgestattet und ist auf Inserate für die kommenden Ausgaben unbedingt angewiesen. Herr Sewe weist eindringlich darauf hin, dass der Erhalt dieser wichtigen Publikation in Kücknitz nur durch eine Anzeigen-Aquise möglich sei.

10.4. Albert Hofmeister (CDU) meldet sich zu Wort und wünscht endlich Klarheit über das alte Memory-Gebäude, das unaufhörlich als Schandfleck anzusehen ist. Er wünscht sich vom GMVK Aktivitäten, um das Gebäude abzureißen. Georg Sewe erklärt, dass es sich um Privatbesitz handelt und ein Eingriff schwierig ist. Dennoch bittet er die Vertreter der Bürgerschaft, hier in den betreffenden Gremien ein offenes Ohr für die Sorgen der Kücknitzer zu erhalten.

10.5. Ralf Giercke stellt klar, dass es einen Bürgerschaftsbeschluss für die Ersatzlösung zur Schließung des Stadtteilbüros gibt. Jörn Puhle (SPD) erläutert, dass die Schließung durch die Verwaltung auf Anordnung von Senator Möller (Die Grünen) erfolgte – leider in umgekehrter Reihenfolge, so dass erst Fakten geschaffen wurden ohne für Alternativen zu sorgen wie eigentlich von der Bürgerschaft beabsichtigt.

11. Vortrag: Leiter Aldi-Immobilien: Olaf Stritzke

Olaf Stritzke stellt zu Beginn fest, dass der erst 2007 gebaute Markt bereits jetzt nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen des Discounterhändlers entspreche. Sowohl das Sortiment des Discounters als auch die energetischen Ansprüche haben sich in kürzester Zeit völlig gewandelt. So wurde in der Planungsabteilung entschieden, den 800 m² großen Markt abzureißen und durch einen 1.500 m² neuen Bau zu ersetzen. Auch architektonisch entspricht das Gebäude viel mehr dem Stadtbild. Im Bereich der ehemaligen Drogerie Stademann ist ein zweigeschossiger Bau vorgesehen. Für das Obergeschoss wird jedoch noch ein Mieter gesucht. Anhand von Bauplänen aus drei Blickrichtungen erläutert der Chefplaner aus Scharbeutz das Bauvorhaben. Extrem schwierig gestaltet sich die An- und Abfahrt zum Grundstück. Paradox ist beispielsweise, dass die Ausfahrt nur nach rechts vom Grundstück möglich sein wird. Autofahrer aus Richtung Rangenberg/Waldhusen müssen also irgendwo auf der Solmitzstraße wenden oder einen großen Umweg durch die Wohnsiedlung machen! Dieses ist eine Vorgabe der Lübecker Verwaltung! Ebenso hat sich Aldi verpflichtet, nach Eröffnung (für Ende 2016 geplant) den bisherigen Markt in Herrenwyk zu schließen. Es werden 30 zusätzliche Parkplätze zum jetzigen Bestand geben. Die zukünftige Heizenergie wird durch Wärmerückgewinnung zu 100% erfolgen. Eine konventionelle Heizung ist nicht mehr vorgesehen. Für Fahrradfahrer sollen ausreichend Stellplätze vor dem Markt erstellt werden. Diese sollten nach Einwurf von Ralf Giercke etwas von der Haltestelle entfernt werden, da es bisher häufiger Probleme im Verkehrsablauf zwischen Fahrgästen der Busse und den Radfahrern gegeben hat. Herr Stritzke nahm den Einwand auf und bestätigte sogleich, dass durch den verlängerten Markt der Eingangsbereich weiter in Richtung Kreuzung verlegt wird, so dass sich hier eine Entspannung erkennen lässt. Auch auf die Kritik der Bürger wurde reagiert: Aldi verwendet für den Kücknitzer Markt keinen schwarz-grauen Ziegel sondern eine abgemilderte Form in rot-grau, die als Musterstück am Abend vorlag.



12. Veranstaltungen in Kücknitz 2016

Müllsammelaktion „Aktion Sauberes Lübeck“	19.03.2016
Pöppendorfer Lager, Führung in Waldhusen	19.03.2016
Niederdeutsche Bühne im Travegymnasium	Termine im Veranstaltungskalender
Maibaum Aufstellen, Kirchplatz	01.05.2016
Kücknitzer Runde	12.05.2016
Hoffest Geschichtswerkstatt	11.06.2016
Kinderfest in Siems	03.07.2016
Kücknitzer Sternmarsch	04.11.2016
Kücknitzer Wildtafel	04.11.2016
Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal	13.11.2016
Adventsmarkt auf dem Kirchplatz	26.11.2016
Weitere Termine oder Änderungen im Aushang und Internet	

13. Verschiedenes

- 13.1.** Günter Uka fragt nach, was aus dem völlig verwilderten Gartengelände Am Wallberg wird. Georg Sewe zeigt die bisherige Situation auf, dass der Kleingartenverein den letzten verbliebenen Pächtern gekündigt hat und es schwer wiegende Differenzen mit dem Vorstand des Kreisvorstandes gibt. Der Kleingartenverein ist finanziell nicht in der Lage, die Versäumnisse des vorherigen Vorstandes (z.B. Abräumung der verlassenen Grundstücke) zu beseitigen.
- 13.2.** Ein weiterer Zuhörer fragt, ob der Radweg an der alten Bundesstraße auch noch verlängert ausgebaut wird. Hierzu erfährt die Runde, dass die Mittel für den Radwegebau in Lübeck drastisch gekürzt wurden und ein Ausbau in absehbarer Zeit nicht erkennbar ist
- 13.3.** Oliver Prieur erläutert, dass am gleichen Tage im Ausschuss beschlossen wurde, die Solmitzstraße ab Brücke B75 Richtung Kücknitz zu erneuern. Ebenfalls wird die Fahrbahn des Westpreußenringes erneuert. Zu guter Letzt auch noch die Strecke Waldhusener Weg bis Tiefende. Die Arbeiten sollen von Mai bis Oktober stattfinden.
- 13.4.** In Dummersdorf befindet sich ein sehr gefährlicher Weg. Dort ist auf Privatgelände ein Stacheldrahtzaun der Verwitterung ausgesetzt. Der Stacheldraht liegt fast unsichtbar im Kies, so dass es schnell zu Verletzungen kommen kann. Hier soll sich der GMVK einsetzen, das Übel abzumildern.

Herr Sewe bedankt sich für die Teilnahme am heutigen Abend und beendet die Versammlung um 21:15 Uhr.

Ulrik Schulmerich

(1. Schriftführer)

Georg Sewe

(1. Vorsitzender)

Lübeck, 10.03.2016